Keine Chance für einen Bolzplatz?

NACKENHEIM. ATE. „Wunschdenken statt sachlicher Politik“ wirft Nackenheims Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) der SPD bei ihrer Forderung nach einem Bolzplatz im Wohngebiet Rudelheck vor. Nach der Baunutzungsverordnung sei ein Bolzplatz nicht zulässig, erklärte Kraus. Das Rudelheck sei als reines Wohngebiet eingestuft. In einem vergleichbaren Fall habe das Oberlandesgericht Schleswig veranlaßt, einen Bolzplatz zu schließen. Der Ortschef hält es für „unredlich“, daß die SPD dies verschweige. Statt dessen fordere sie die Beratung „ihres zum Scheitern verurteilten Antrags“ im Gemeinderat. Er werde die Beschlußvorlage dennoch auf die Tagesordnung setzen.

9. 06. 1997
AZ 24.